

H. Wolfgang 30. Juni 1903.



Wahlstube Frau Louisa!

Mein Dank für die so
große Beteiligung kommt
eines verspätet, weil ich
meiner Tätigkeit wegen den
Donnerstag in Wien zu-
bringen mußte und erst
mit gestern wieder hier
bin. Ein Jubel und mit
dem Pfauen und Glückwünschen



Bilder des „Guzeligen“ eine
große Freude bereitet, die
und zu einem „Arbeits-
kleinen Teil dafür nutzbar,
sagen muß, daß wir nicht
unser ganzes Aufmerksamkeits
Tage in Wien gewinnbar
kennen. Meinem was
wie denken, daß unsere
Abreise schon unvermeidlich
wäre; ich glaube, das
Tage vorüber in meine

letzten Minnen Laute magen,
geben zu haben. Lassen Sie
sich wissen, wo Sie früher
die Befreiung erfahren werden;
vielleicht das winter in d. J.
Es ist sehr möglich, dass ich
noch mal in Wien ein fruchtbares
minne Bekanntschaft habe,
weil ich in nächster Zeit
wiederholt nach Wien
müssen. Ich habe mit Ihnen
nächst dem nächsten Brief

von „Jacket“ untergeben.

Mit warmen feuchtwarmen
Zurflüssen und Grüssen

Hr. Hr. nachhause

Berg

Y. W. 147. 874



Herrn Professor Dr.
Herrn Carl Kraus,
Friedenstraße No. 4, "Friede"
Wien.

B

Wien.
IV. Döbnerstraße 3,

